

## Alinghi gekentert

Man könnte meinen, es handle sich um einen Aprilscherz. Da üben die besten Segler der Welt mit einem Trimaran und schaffen es, durchzukentern.

Es handelt sich aber keinesfalls um einen Scherz, denn die Meldung von Alinghi datiert noch von den letzten Märztagen: Während des Trainings mit dem Dreirumpf-Boot Foncia ist das Team durchgekentert; es sind wohl noch viele Erfahrungen mit einem derartigen Boot nötig, damit Alinghi seinen Titel vom America's Cup gegen BMW Oracle verteidigen kann.

Das muss spektakulär ausgesehen haben, wie der Trimaran Foncia gekentert ist, denn während des Abfallens, wo man Geschwindigkeit gewinnt, seien der leeseitige und der mittlere Rumpf ins Wasser abgetaucht und dann sei das Boot nicht mehr kontrollierbar gewesen.

Das Team sieht diesen Kenterfall eher gelassen, denn es gehöre zum Segelsport, zu kentern. Was allerdings nicht ganz so toll für das Team zu sein scheint ist der Umstand, dass das Boot ein fremdes Boot ist, das jetzt zu Schaden gekommen ist. Während des Kenters, nachdem der Leerumpf und der mittlere Rumpf ins Wasser getaucht waren und der Luv-Rumpf immer mehr in die Luft kam, schlug der Masten auf dem Wasser auf und brach auseinander.

Auch der Baum des Segels ist gebrochen, jener Teil, der das Segel schön straff nach unten zieht und mit dem man auch die Position des Segels verändert. Dies ist auch derjenige Teil des Bootes, der so berühmt berüchtigt ist, weil er schon so manchem Kopf ein Brummen zugefügt hat, das gar bis zu einer Gehirnerschütterung führen könnte.

Beim Team Alinghi sind alle wohlauf, auch wenn zwei Teammitglieder vorsorglich ins Spital gebracht worden waren. Obwohl die Erfahrung auf der einen Seite ärgerlich ist, kann das Team Alinghi der ganzen Sache auch Positives abgewinnen, denn die Lektion war sehr wertvoll.

Ein Video zur Fahrt auf dem Meer ist bei Alinghi [zu sehen](#).  
Fotos vom gekenterten Boot